

PROGRAMM

DONNERSTAG, 24. FEBRUAR

bis 12:30 Uhr	Anreise
13:30-14:00 Uhr	Begrüßung <i>Dr. Anna Kaminsky, Geschäftsführerin Bundesstiftung Aufarbeitung</i> <i>Dr. Jens Triebel, Oberbürgermeister Suhl</i> Einführung ins Programm <i>Dr. Jana Wüstenhagen, Bundesstiftung Aufarbeitung</i>
14.00-14.15 Uhr	„Es geschah im August“: eine filmische Einführung
14:15-16:00 Uhr	Podiumsgespräch Die Grenze im Blick – Der Mauerbau und seine Folgen <i>Rainer Eppelmann, Vorstandsvorsitzender Bundesstiftung Aufarbeitung</i> <i>Dr. h.c. Karl-Wilhelm Fricke, Historiker und Journalist, Köln</i> <i>Dr. Hans-Hermann Hertle, Historiker, Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam</i> <i>Prof. Manfred Wilke, Soziologe und Historiker, Berlin</i> Moderation: <i>Sven Felix Kellerhoff, Die Welt</i> Kaffeepause
16:30-18:00 Uhr	Podiumsgespräch Geteilte Ansichten? Die innerdeutsche Grenze als Ort der gesamtdeutschen Erinnerung <i>Dr. Sybille Frank, Soziologin, TU Darmstadt</i> <i>Dr. Axel Klausmeier, Direktor Stiftung Berliner Mauer</i> <i>Freya Klier, Schriftstellerin</i> <i>Prof. Dr. Volkhard Knigge, Leiter Gedenkstätte Buchenwald</i> <i>Ben Thustek, Grenzmuseum Eichsfeld</i> Moderation: <i>Sven Felix Kellerhoff, Die Welt</i>
18:00-19:30 Uhr	Abendessen

19:30-21:00 Uhr

Filmvorführung und Zeitzeugengespräch

Einführung

Rainer Burmeister/ Hans Sparschuh (Heimatfilm GbR)

Filmvorführung

Es gab kein Niemandland: Ein Dorf im Sperrgebiet

Eine Produktion von Hans Sparschuh und Rainer Burmeister,
Heimatfilm GbR

Zeitzeugengespräch

Manfred Wagner, Geschichtswerkstatt Jena e.V., im Oktober 1961 mit der elterlichen Familie zwangsumgesiedelt, im Gespräch mit *Dr. Sabine Roß*, Bundesstiftung Aufarbeitung

Freitag, 25. Februar

09:00-10:30 Uhr

Projekte und Vorhaben der Bundeszentrale für politische Bildung

Thomas Krüger, Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung

Ausstellungen und Vorhaben der Bundesstiftung Aufarbeitung

Dr. Anna Kaminsky, Geschäftsführerin der Bundesstiftung Aufarbeitung

Projekte und Vorhaben der Stiftung Berliner Mauer

Dr. Maria Nooke, Stellvertretende Direktorin der Stiftung Berliner Mauer

10:45-12:45 Uhr

Parallele Projektpräsentationen

12:45-14:00 Uhr

Mittagessen

14:00-16:00 Uhr

Parallele Projektpräsentationen

Kaffeepause

16:30-18:00 Uhr

Zeitzeugengespräch

Kalter Krieg im Kleinen? Politik in der geteilten Stadt

Eberhard Diepgen, 1984-1989 und 1991-2001 Regierender
Bürgermeister von (West-) Berlin

Helmut Müller, 1971-1989 2. Sekretär der SED-Bezirksleitung (Ost-)
Berlin

Moderation: *Dr. Ulrich Mähler*, Bundesstiftung Aufarbeitung

18:00-19:30 Uhr

Abendessen

19:30-21:00 Uhr

Zeitzeugengespräch

Grenzen überwinden. Sport im Kalten Krieg

Impulsvortrag *Dr. Jutta Braun, Sporthistorikerin*

Hans-Georg Aschenbach, 1976 Olympiasieger im Skispringen (DDR)

Eberhard Gienger, 1974 Weltmeister am Reck (Bundesrepublik Deutschland)

Wolfgang Thüne, 1974 Vizeweltmeister am Reck (DDR)

Moderation: *Andreas Fritsch*, MDR

Samstag, 26. Februar

9:00-10:30 Uhr

Podiumsdiskussion

Deutsche Teilungsgeschichte in Unterricht und politischer Bildung

Dr. Peter Lautzas, Vorsitzender des Verbandes der Geschichtslehrer Deutschlands

Tina Menke, Sozialwissenschaftlerin, Universität Oldenburg

Franz-Josef Schlichting, Leiter der Landeszentrale für politische Bildung Thüringen

Prof. Michele Barricelli, Didaktik der Geschichte, Universität Hannover

Moderation: *Dr. Jana Wüstenhagen*, Bundesstiftung Aufarbeitung

11:00-12:30 Uhr

Blick zurück nach vorn: Bilanz und Perspektiven der Aufarbeitung

Vortrag *Marianne Birthler*, Bundesbeauftragte für die Stasi-Unterlagen (BStU)

Anschließend Gespräch mit dem Publikum

Moderation: *Dr. Ulrich Mählert*, Bundesstiftung Aufarbeitung

Verabschiedung und Schlusswort

Dr. Anna Kaminsky, Geschäftsführerin Bundesstiftung Aufarbeitung

12:45-13:00 Uhr

Bustransfer zum Bahnhof Suhl

Der „Markt der Möglichkeiten“ ist vom 24. Februar, 13:00 Uhr, bis zum 26. Februar, 13:00 geöffnet.